



## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> 10. Mitgliederversammlung des Vereins LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
<b>Ort der Veranstaltung:</b> GZO Oldenburg in Holstein		<b>Name des Protokollanten:</b> Telja Grimmelsmann
<b>Datum der Veranstaltung:</b> 31.05.2016	<b>Beginn der Veranstaltung:</b> 18.10 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung:</b> 19:30 Uhr
<b>Teilnehmer:</b> Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
<b>Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</li><li>2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung am 09.06.2015</li><li>3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements</li><li>4. Bericht der Arbeitskreissprecher</li><li>5. Kassenbericht des Schatzmeisters</li><li>6. Bericht der Kassenprüfer</li><li>7. Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015</li><li>8. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes 2016</li><li>9. Änderungsantrag zur Vereinsatzung mit Beschlussfassung</li><li>10. Änderungsantrag zur Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) mit Beschlussfassung</li><li>11. Wahl eines Kassenprüfers</li><li>12. Aufnahme neuer Mitglieder</li><li>13. Anfragen und Mitteilungen</li></ol>		
<b>Anhang</b> Präsentation		
<b>Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:</b>		
Datum: 31.05.2016	Telja Grimmelsmann Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz Unterschrift des Vorsitzenden



### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Scholz begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Mitgliederversammlung um 18.10 Uhr. Da nicht mindestens die Hälfte der Vereinsmitglieder anwesend ist, muss die Versammlung nach 15 Minuten erneut einberufen werden. Herr Amelung beginnt daher mit dem Bericht des Regionalmanagements.

### **3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements**

Herr Amelung berichtet kurz von der Sitzung des AktivRegionen-Beirates am selben Tag. Vertreter der Staatskanzlei stellten das „Grünbuch“ der Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holsteins vor. Bis zum 29.07.16 können Anmerkungen, Vorschläge, etc. hierzu eingereicht werden. Es wurde am Vormittag zudem wieder betont, wie wichtig die korrekte Vergabe von Leistungen im Rahmen der Förderung ist. In der letzten Förderperiode war bei einem Projekt ein Fehler passiert, bei der EU-Kommissionsprüfung wurde dann ein Systemfehler vermutet. Die Prüfungsvorbereitung und die darauffolgende Widerlegung dieses Vorwurfes dauerten bis ins Frühjahr an, so dass die Arbeit des LLUR sehr gebremst war.

Die Mittel zur öffentlichen Kofinanzierung von privaten Projekten sind in Wagrien-Fehmarn für 2016 ausgeschöpft, es stehen aber noch nicht-abgerufene Landesmittel zur Verfügung.

Die aktuellen Ziele und Herausforderungen der neuen Förderperiode werden von Herrn Amelung noch einmal vorgestellt. Kooperationsprojekte über Kommunen hinweg oder über mehrere AktivRegionen sind gewünscht. Bei letzteren muss das Antragsprozedere noch einmal geprüft werden, da es im Moment sehr langwierig ist.

Bisher gab es acht Vorstandssitzungen, davon drei mit Projektauswahl. Der in der IES vorgesehene Qualitätswettbewerb der Projekte darf laut LLUR nicht durchgeführt werden, jedes IES-konforme Projekt, das die Mindestpunktzahl erreicht, muss gefördert werden. Vier Projekte sind bisher bewilligt, fünf weitere in Beantragung. Ca. 600.000 € Fördermittel sind bzw. werden ausgeschüttet, dies entspricht in etwa einer Jahrestanche.

Herr Scholz betont noch einmal, dass in den Arbeitskreisen auch Vorstandsmitglieder, die sich tiefergehend informieren wollen, gern gesehen sind.

Auf Folie 11 sind weitere Fördertöpfe dargestellt, z. B. der ILE-Fonds, der durch die bis zu 75 % Bruttoförderung für Kommunen sehr interessant ist. Hier gibt es pro Jahr zwei Termine zur Projektauswahl. Herr Lansberg weist darauf hin, dass die Auswahl im Herbst ausfällt.

Die Internetseite des Vereines wurde im Herbst neu gestaltet und wird nun mit einem sichereren Content-Management-System verwaltet.

Am 22.4. fand der Thementag „Megatrend Elektromobilität“ unter Mitwirkung der AktivRegion im GZO statt. Die Resonanz war sehr positiv.



## 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung am 09.06.2015

Herr Scholz eröffnet die Mitgliederversammlung nach der Wartezeit nochmals. Das Protokoll der letzten Versammlung wird ohne Anmerkungen genehmigt.

## 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

### Bilden & Entwickeln

Herr Kümmel ist entschuldigt, daher berichtet Herr Amelung. Das Thema des AKs ist neu für die AktivRegion, die weitere Entwicklung ist daher interessant. Bisher gab es zwei gut besuchte Treffen und zwei Projektvorstellungen, darunter das Projekt Soccerfeld, das von Vertretern des Jugendparlaments Grömitz vorgetragen wurde.

In dieser komplexen Materie gibt es viele Themen und Ideen, aber wenig konkrete Projekte.

### Lebensqualität & Soziales

Der Arbeitskreis ist laut Herrn Bauer deutlich größer geworden, bei den bisherigen drei Treffen war der Zulauf erfreulich. Beim Thema Mobilität gibt es viele Schnittstellen mit anderen Arbeitskreisen. Es wurden auch Projektideen über mehrere ARs vorgestellt, so z. B. das Defibrillatoren-Projekt der Stiftung herzintakt. Hier fehlt es derzeit an einem Träger. Durch den Wechsel der Veranstaltungsorte kamen neue Teilnehmer hinzu, es gab neue Kontakte und mehr Bürgereinbindung. Herr Bauer nennt das Projekt zur Erstellung von Bouleplätzen in Grube als gutes Beispiel, wie mit wenig Aufwand und Geld Gutes für die Bürger geschaffen werden kann und hofft auf Nachahmer.

Insgesamt bewertet er das erste Jahr als sehr positiv für den Arbeitskreis.

### Versorgen, Wirtschaft & Tourismus

Zu den Themen Energieeffizienz, Tourismus und Infrastruktur wurden bei vier Treffen viele Projekte vorgestellt, berichtet Herr Lichtenstein. Die Teilnehmerzahlen schwanken sehr, die „auswärtigen“ Termine waren auch hier sehr gut besucht, es wurde lebhaft diskutiert. Das Kooperationsprojekt „Pedelec-Ladeschränke“ ist mangels Interesse leider im Sande verlaufen.

Als nächstes soll das große Thema Nahwärmenetze in Angriff genommen werden. Herr Lichtenstein hebt noch einmal den Thementag E-Mobilität am



22.04. hervor, der sehr positive Resonanz gebracht hat und dankt allen Teilnehmern der AK-Treffen.

#### Fischerei/FLAG

Herr Zuch informiert über den Arbeitskreis Fischerei, der als FLAG (lokale Fischerei Aktionsgruppe) eine Sonderstellung innehat. Der AK hat ein eigenes Projektbudget von 40.000 €/Jahr und sein eigenes Entscheidungsgremium. Es ist noch nicht bekannt, ob wieder ein landesweiter Pool zur Verfügung stehen wird, aus dem größere Projekte gefördert werden können.

Anfang Dezember 2015 wurde die Strategie der FLAG genehmigt, Herr Zuch dankt allen Mitwirkenden. Im Mittelpunkt der Strategie steht vor allem die Steigerung der Wertschöpfung in der Fischerei, z. B. durch Verbesserung von Kommunikation, Marketing, Vernetzung, PR, Weiterbildung sowie Umwelt- und Meeresschutz. Die Gebietskulisse wurde auf alle Küstengemeinden der AktivRegion erweitert. Insgesamt gibt es in Schleswig-Holstein nun neun FLAGs, in ganz Deutschland sind es 23.

Sechs Projekte und –ideen wurde in drei Sitzungen bisher vorgestellt, zwei sind bereits in Beantragung. Zudem hat die FLAG sich mittels einer Pressemitteilung in die Diskussion um die geplante Ausweisung eines Naturschutzgebietes im Fehmarnbelt eingebracht. Ein Verbot des Freizeitangelns in dem Gebiet würde negative Folgen für den (Angel-) Tourismus nach sich ziehen.

Zusammen mit Herrn Amelung hat Herr Zuch am europaweiten Treffen der FLAGs in Helsinki teilgenommen. Alle teilnehmenden Regionen haben ähnlich gelagerte Probleme und Aufgaben, es herrschte reger Austausch.

Schlussendlich weist er noch einmal auf das laufende Projekt fischerleben hin und regt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung an, Fisch als regionales Produkt häufiger zu direkt zu kaufen und zu bewerben.

#### **5. Kassenbericht des Schatzmeisters**

Herr Behrens informiert über den Jahresbericht 2015 (s. Folien 25-28). Im Ergebnis hat der Verein einen Überschuss von 5.467,45 €. Die Differenz zwischen Kostenplan und tatsächlichen Ausgaben beläuft sich auf ca. 20 €. Bisher hat der Verein die Liquidität mit dem jährlich erstellten Liquiplan gut im Griff. Auf Guthaben über 5000 € am Jahresende muss der Verein derzeit Körperschaftssteuer zahlen, bisher war dies



nicht der Fall, da die Beiträge der Kommunen dem ideellen Bereich zugeordnet werden. Eine Anfrage auf Erlassung der Körperschaftssteuer wird beim zuständigen Finanzamt Lübeck seit September 2015 bearbeitet.

## **6. Bericht der Kassenprüfer**

Frau Dr. Barth berichtet von der Kassenprüfung am 10.05.16. Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung des Vereines wurde von der Kanzlei Emmrich aufgestellt. Es lagen alle Belege vor. Frau Dr. Barth und Herr Haasch beantragen die Entlastung des Vorstandes.

## **7. Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015**

Die Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder beschlossen.

## **8. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes 2016**

Herr Amelung informiert über den Haushaltsplan 2016 (s. Folie 31). Die EU-Mittel für das Regionalmanagement werden nach dem Erstattungsprinzip berechnet und sind daher je nach Ausgaben variabel. Es gibt den neuen Fördertopf „Sensibilisierung“, aus dem z. B. Referenten oder der Austausch mit anderen ARs bezahlt werden können.

Der Haushaltsplan wird einstimmig beschlossen.

## **9. Änderungsantrag zur Vereinssatzung mit Beschlussfassung**

Das LLUR verlangt neue Regelungen in den Vereinssatzungen zur Befangenheit kommunaler Vertreter (Änderung s. Folien 32-34). In der Vergangenheit wurde das Thema in Wagrien-Fehmarn sehr vorsichtig interpretiert und kommunale Vertreter oft vorsichtshalber von Diskussion und Abstimmung ausgeschlossen. Nach der offiziellen Lesart durfte bisher ein Bürgermeister über ein Projekt seiner Gemeinde abstimmen; in der neuen Förderperiode ist die nicht mehr erlaubt.

Der Änderungsvorschlag wird einstimmig angenommen.



## **10. Änderungsantrag zur Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) mit Beschlussfassung**

Ursprünglich war in der IES ein Qualitätswettbewerb unter den Projekten vorgesehen. Dieser wurde unterbunden, da alle Projekte, die die Mindestpunktzahl erreichen, laut Aussage des LLUR gefördert werden müssen. In der IES sind auf Grund des angestrebten Wettbewerbes noch vier feste Termine für die Auswahlsitzungen des Vorstandes festgeschrieben. Diese Regelung ist nicht mehr sinnvoll, da sie die Projekte unnötig ausbremst (Änderungsvorschlag s. Folie 36).

Der Änderungsvorschlag zur IES wird einstimmig angenommen

## **11. Wahl eines Kassenprüfers**

Fr. Dr. Barth scheidet turnusmäßig aus. Herr Treimer schlägt in Abwesenheit Herrn Volkert Stoldt zur Wahl vor.

Herr Stoldt wird einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt.

## **12. Aufnahme neuer Mitglieder**

Die Firma RegEnergy/Herr Steinhauer aus Oldenburg hat einen Mitgliedsantrag gestellt.

Es gibt keine Einwände gegen das neue Vereinsmitglied.

## **13. Anfragen und Mitteilungen**

Herr Amelung weist auf die nächste Projektauswahlsitzung am 14.06. hin.

Herr Scholz bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung um 19:30 Uhr.



LAG AktivRegion  
Wagrien-Fehmarn e. V.



Herzlich Willkommen  
zur  
Mitgliederversammlung 2016  
im Rahmen des Vereines  
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.

31.05.2016



## Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung am 09.06.2015
3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements
4. Bericht der Arbeitskreissprecher
5. Kassenbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015
8. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes 2016
9. Änderungsantrag zur Vereinsatzung mit Beschlussfassung
10. Änderungsantrag zur Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) mit Beschlussfassung
11. Wahl eines Kassenprüfers
12. Aufnahme neuer Mitglieder
13. Anfragen und Mitteilungen





## 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung

# Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 09.06.2015



### 3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements

# Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements



### 3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements

#### **Herausforderungen für die AktivRegion in den kommenden Jahren:**

- Regionalentwicklung statt Dorfentwicklung
- Mehr Interkommunale Zusammenarbeit
- Mehr Kreis übergreifende Zusammenarbeit
- Neue Rolle der Gemeinden finden
- Neue Kultur der Bürgerbeteiligung
- Kooperationsprojekte mit mehreren AktivRegionen gewollt
- Barrierefreiheit in allen Entwicklungsstrategien enthalten



### 3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements

#### **Aktueller Stand der Projektauswahl in der neuen Förderperiode**

- Bisher drei Auswahlrunden entsprechend der neuen Strategie
- Inhaltliche Vorstellung der Vorhaben in den Arbeitskreisen mit Votum zu deren Qualität im Bezug auf die IES
- Antragsunterlagen werden vier Wochen vor dem Termin an die Vorstandsmitglieder versandt
- Projektbewertung anhand der neuen Auswahlmatrix

#### **Projektauswahl am 13.10.2015**

- Solare Straßenbeleuchtung von Bushaltestellen
- Grundlagenstudie Campingküste 4.0
- Integrativer Ferienhof für Menschen mit und ohne Behinderung
- System zur Verschlauchung von Gülle und Gärsubstrat
- Barrierefreies Kleinspielfeld Fehmarn



### 3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements

#### **Aktueller Stand der Projektauswahl in der neuen Förderperiode**

##### **Projektauswahl am 08.03.2016**

- Errichtung von Haltestellenschilder für die Fahrbücherei (F14) im Kreis OH
- Studie zur barrierefreien Gestaltung des Marktplatzes in Heiligenhafen
- Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für die LTO Ostseespitze
- Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Kreis Ostholstein
- Errichtung von Kfz-Schnellladesäulen in den LTOs Ostseeferienland und LTO Wagrien sowie in Neustadt i. H.

##### **Projektauswahl am 12.04.2016**

- Kleinfeld in der Gemeinde Grömitz
- Neugestaltung des Duncker'schen-Platzes in Grube (Sunset-Lounge)



### 3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements

#### **Aktueller Stand der Projektauswahl in der neuen Förderperiode**

##### **Bisher vom LLUR bewilligte Projekte:**

- Barrierefreies Kleinspielfeld Fehmarn
- Gülleverschlachtung
- Campingküste 4.0
- Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze

##### **Beantragte Projekte:**

- Solarleuchten Bushaltestellen
- Haltestellenschilder Bücherbus
- Radverkehrskonzept
- Konzept Marktplatz Heiligenhafen



### 3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements

Projekt	föfä Kosten (Nettokosten ohne MwSt.)	Förder- quote	Förder- summe	KoFi Mittel	Punkte	Beitrag zu Zielen
Barrierefreies Kleinspielfeld Fehmarn	261.423 €	55 %	143.783 €	-	43	4
Gülleverschlauchung	885.000 €	55 %	200.000 €	20.000 €	45,5	5
Campingküste 4.0	26.775 €	60 %	15.000 €	-	45	5
<i>Solarleuchten Bushaltestellen</i>	54.497 €	60 %	32.634 €	-	47,5	4
<i>Haltestellenschilder Bücherbus</i>	28.033 €	60 % (über SHS)	13.980 €	-	55	10
<i>Radverkehrskonzept Kreis OH</i>	26.000 €	80 % (über SHS)	11.170 €	-	55	2
<i>Konzept Marktplatz Heiligenhafen</i>	75.000	40 %	15.000 €	-	55	6
Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze	29.890 €	60 %	15.000 €	-	59	7
<b>Summe</b>	<b>1.386.618 €</b>	<b>Ø 61%</b>	<b>446.567 €</b>	<b>20.000</b>	<b>Ø 50,6</b>	



### 3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements

Projekt	föfä Kosten (Nettokosten ohne MwSt.)	Förder- quote	Förder- summe	KoFi Mittel	Punkte	Beitrag zu Zielen
Übertrag	1.386.618 €	Ø 61%	446.567 €	20.000	Ø 50,6	
Barrierefreies Kleinspielfeld Fehmarn	261.423 €	55 %	143.783 €	-	43	4
<i>Errichtung von Kfz- Schnellladesäulen</i>	182.500 €	60 %	109.500	-	54	6
<i>Kleinfußballfeld in der Gemeinde Grömitz</i>	48.000 €	45 %	21.600 €	-	43	4
<i>Neugestaltung des Duncker'schen-Platzes in Grube</i>	16.222 €	55 %	8.922 €	-	55	8
<b>Gesamtsummen</b>	<b>1.371.917 €</b>	<b>Ø 57 %</b>	<b>596.589 €</b>	<b>20.000 €</b>	<b>Ø 50</b>	

Mindestförderung 40%, der Nettokosten  
Mindestanforderung 33 Punkte/Projekt





### 3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements

a. Aktuelle Informationen zum Stand der Förderperiode

#### **Förderung der Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) außerhalb des Grundbudgets**

5 neue Richtlinien:

- Leader (AktivRegionen)
- Modernisierung ländlicher Wege
- Breitband
- Integrierte ländliche Entwicklung (ILE) mit
  - Basisdienstleistungen Nahversorgung und Bildung
  - ländlichem Tourismus
  - Erhaltung des kulturellen Erbes
  - Dorfentwicklung (außerhalb LPLR)
- Flurbereinigung (außerhalb LPLR)

Förderquote bis 75% der Bruttokosten, maximal 750.000 €



### 3. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements

#### Neugestaltung der Internetseite der AktivRegion Wagrien-Fehmarn

- Umgestaltung Internetseite [www.ar-wf.de](http://www.ar-wf.de) abgeschlossen
- Neugestaltung des Logos der AktivRegion in Vorbereitung





## 2. Bericht des Vorstandes und des Regionalmanagements

### **Veranstaltung Megatrend Elektromobilität am 22. April 2016**

Ziel der Veranstaltung: grundlegende Informationen zur Planung von Infrastrukturen und dem Einsatz von E-Fahrzeugen

#### Rückmeldungen

- ca. 50 Teilnehmer
- Positives Feedback von Teilnehmern und Referenten
- Kooperation mit Firmen war erfolgreich
- Vertreter der Kreise OH, Plön und Lauenburg – Wunsch des weiteren Austausches mit den AR
- Kontakt zur Koordinierungsstelle der WTSH, Herrn Sandmeier ausgebaut





## 2. Bericht der Arbeitskreissprecher

### **Aufgaben der Arbeitskreise**

- Die aktive Beteiligung der regionalen Akteure in der Umsetzungsphase
- Einbindung der bestehenden und neuen Projektgruppen
- aktivierende Beteiligung der öffentlichen und privaten Akteure mit Sensibilisierung und Kompetenzentwicklung
  - Durch Sensibilisierung werden schwächer gestellten Teile der regionalen Akteure und Bevölkerung zur Beteiligung am lokalen Entwicklungsprozess angeregt
  - Unterstützung von Personen mit wenig Verwaltungserfahrung bei der Entwicklung von Projekten
  - Vernetzung bestehender Ideen zu Projektvorhaben mit einer höheren Wirkung für die Region

**Nutzen Sie bitte die Arbeitskreise als Plattform der Vernetzung und Projektentwicklung!**



## 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

# Arbeitskreis Bilden & Entwickeln

### Handlungsfelder

- Erkennen, Überprüfen und Anpassen des eigenen Handelns in Hinblick auf den Klimawandel und die Energiewende (Bürger, Unternehmen, Kommunen)
- Entwicklung der Region zu einer lernenden Gesellschaft, in der sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgehoben fühlen

Herr Michael Kümmel



## 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

### **Stand der Dinge**

2 Treffen des Arbeitskreises in Oldenburg

### **Projekte und Ideen**

- Kreisweite Neugestaltung der Haltestellen des Bücherbusses
- „Soccerfeld Grömitz“, Jugendtreff

### **Eindrücke und Erfahrungen**

- Thema ist sehr neu für die AktivRegion
- Projektideen sind komplex und oft kreisweit über drei Regionen diskutiert
- Erster Arbeitskreis mit Beteiligung von Jugendlichen, die leidenschaftlich Ihre Idee vorgestellt haben



## 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

# Arbeitskreis Lebensqualität & Soziales

### Handlungsfelder

- Inklusive, attraktive Gestaltung der Dörfer und Städte in Bezug auf Wohnen, Leben und Freizeit
- Alltags- und Freizeitmobilität in die und in der Region sichern und innovativ weiterentwickeln
- Kommune / Region als generationsübergreifende Lebensgemeinschaft

Herr Thomas Bauer



## 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

### **Stand der Dinge**

zwei Treffen des Arbeitskreises in Oldenburg und eines in Heiligenhafen

### **Projekte und Ideen**

- Herzintakt, Schulung im Umgang mit öffentlichen Defibrillatoren
- Integrativer Ferienhof für Menschen mit und ohne Behinderung
- Studie zur barrierefreien Gestaltung des Marktplatzes in Heiligenhafen
- Projektvorstellung „Mobilitätskonzept für die LTO Ostseespitze“
- Konzept zur barrierefreien Neugestaltung des Marktplatzes Heiligenhafen
- Illumination stadtbildprägender Gebäude in Heiligenhafen
- Sunset-Lounge Grube, attraktive Ortsgestaltung

### **Eindrücke und Erfahrungen**

- Standortwechsel hat sich bewährt
- Neue Akteure wirken engagiert mit – Ziele der Strategie werden „erlebbarer“
- Faire Rückmeldungen, Hinweise und Hilfen für die Projektträger





#### 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

## Arbeitskreis Versorgung, Wirtschaft und Tourismus

### Handlungsfelder

- Bedarfsgerechter, effizienter, subregionaler Einsatz der Energie (Produktion, Speicherung, Nutzung)
- Ausbau und Entwicklung einer attraktiven Urlaubs- und Wirtschaftsregion mit Willkommenskultur
- Kontinuierliche Verbesserung der Gesamtversorgung der Bürger in der Region auch zur Steigerung der touristischen Aufenthaltsqualität

Herr Detlef Lichtenstein



## 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

### **Stand der Dinge**

Drei Treffen des Arbeitskreises, davon eins in Grömitz

### **Projekte und Ideen**

- Kreisweite Installation von autarken Pedelecladestationen
- Campingküste 4.0
- Barrierefreies Kleinspielfeld Fehmarn
- Innovative Verschlauchung von Flüssigmist auf Fehmarn
- Konzepterstellung zum „Kreisradwegenetz“
- Konzepterstellung „kooperative Bereitstellung von Ausgleichsflächen im Kreis Ostholstein“
- Installation von PKW-Ladesäulen im Ostsee Ferienland und Neustadt
- Autarke Stromversorgung der Straßenbeleuchtung, Gemeinde Lensahn
- Besucherlenkungssystem Neustadt, Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin



## 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

### Eindrücke und Erfahrungen

- Erster Versuch eines AktivRegionen übergreifenden Projektes aus dem Arbeitskreis heraus
  - Idee der Pedelec-Ladestationen wurde kontrovers diskutiert
  - Gute Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen
  - Projektidee fand auf der Grünen Woche großen Anklang- jedoch keine Umsetzung in der Region
- Themen zur Energiespeicherung und Nutzung finden großes Interesse
- Innovatives Projekt aus der Landwirtschaft zur Verbesserung der Nährstoffnutzung und des Klimaschutzes
- Hoher Anteil von Projekten mit konzeptionellen Studien



## 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

# FLAG/Arbeitskreis Fischerei

### **Kernthemen der IES Fischerei**

- Wertschöpfungssteigerung - „Fisch als regionales Produkt“
- Dialog, Kooperation und Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Information
- Weiterbildung/Qualifizierung
- Umwelt- und Meeresschutz

**Herr Jürgen Zuch**



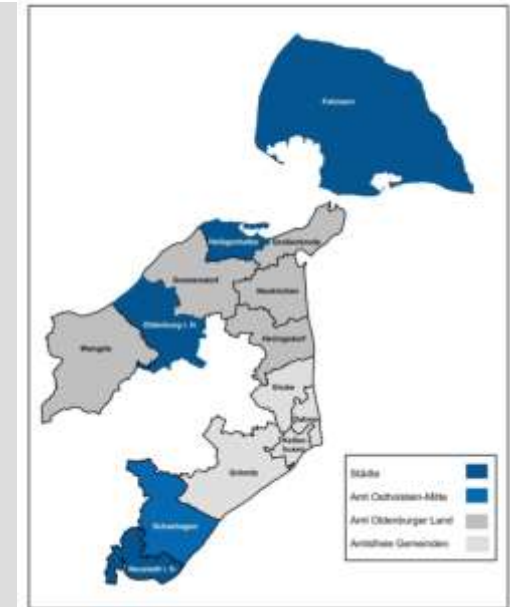
## 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

### Stand der Dinge

- Anerkennung als Fischwirtschaftsgebiet (FLAG)  
01.12.2015
- 280.000 € eigenes Budget für Projekte (5 Jahre)
- 35.000 € für Ehrenamt/Unterstützung (5 Jahre)
- Strategieentwicklung mit hoher Beteiligung
- Spezifische Themen, ambitionierte Ziele gesetzt
- Bisher zwei Treffen des Arbeitskreises

### Kernthemen bis 2020

1. Wertschöpfungssteigerung - „Fisch als regionales Produkt“
2. Dialog, Kooperation und Vernetzung
3. Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Information
4. Weiterbildung/Qualifizierung
5. Umwelt- und Meeresschutz





## 4. Bericht der Arbeitskreissprecher

Bisher zwei Treffen des Arbeitskreises

### Projekte und Ideen

- Fischerhütten einmal anders, HVB Heiligenhafen
- Konzept Hafenkante, HVB Heiligenhafen
- Fischerhütten zur Direktvermarktung Burgstaaken, Stadt Fehmarn
- Erweiterung und Umbau Anlegesteg Burgstaaken, Stadt Fehmarn
- Klassische Schauräucherei Neustadt, privat

### Eindrücke und Erfahrungen

- Erfolgreiche Arbeit weiterführen
- Europaweiten Austausch nutzen, z. B. Helsinki 24.-26.05.16





## 5. Kassenbericht des Schatzmeisters

# Kassenbericht für das Jahr 2015 des Schatzmeisters

Herr Peter Behrens



## 5. Kassenbericht des Schatzmeisters

### Jahresabschluss 2015

#### Einnahmen

Kommunale Kofinanzierung des Regionalmanagements	69.339,00
ELER-Mittel/LLUR (Schlussverwendung alte Förderperiode)	37.178,22
EFF-Mittel/LLUR (Erstellung IES der Fischerei)	4.165,00
Fahrtkostenerstattung EU/veranstaltung Brüssel	414,28
Mitgliedsbeiträge	1.060,00
<b>Summe</b>	<b>112.156,50</b>

#### Ausgaben

Fremdleistungen (RM inspektour 2015)	24.990,00
Personalkosten	56.677,12
Versicherung + Netzwerk der AR	642,80
Eintragung Satzungsänderung Vereinsregister	50,00
Telefon	398,29
Miete Büro, Strom, Wärme + Reinigung	4.200,74
<b>Summe</b>	<b>86.958,95</b>





## 5. Kassenbericht des Schatzmeisters

### Jahresabschluss 2015

<u>Übertrag</u>	86.958,95
Reisekosten, Ehren- und Hauptamt	2.653,18
Anzeigen, Personalstellen	3.377,94
Veranstaltungskosten	298,37
Druck IES für Mitglieder	2.194,79
Pflege Software/Internetseite	873,03
Erstellung Internetseite	4.814,74
Büroausstattung	1.177,60
Bürobedarf	2.603,94
Buchführungskosten (Emmrich)	927,49
Abschluss- und Prüfungskosten (Emmrich+Carstensen)	715,07
Geldverkehr	44,00
Sonst. Betriebsbedarf	19,95
<u>Spenden, Zirkus Ubuntu/Verabschiedung Herr Thoben</u>	<u>30,00</u>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>106.689,05</b>



## 5. Kassenbericht des Schatzmeisters

### **Jahresabschluss 2015**

Summe der Einnahmen	112.156,50
<u>Summe der Ausgaben</u>	<u>106.689,05</u>
<b>Ergebnis</b>	<b>5.467,45</b>



## 6. Bericht der Kassenprüfer

# Bericht der Kassenprüfer

Dr. Stephanie Barth & Burghard Haasch

zur

Kassenprüfung

vom 10. Mai 2016



## 7. Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015

# Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2015



## 8. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltes 2016

Einnahmen		Ausgaben	
a. EU-Mittel Regionalmanagement	56.560,00 €	Personalkosten RM	55.200,00 €
b. EU-Mittel Sensibilisierung/ Kompetenzentwicklung	5.116,36 €	Personalkosten Assistenz	36.000,00 €
Kofinanzierung a.	45.440,00 €	Betriebskosten	9.799,64 €
Kofinanzierung b.	4.020,00 €	RegionenNetzwerk	2.000,00 €
Mitgliedsbeiträge	1.000,00 €	Sensibilisierung (inkl. Fahrtkosten Ehrenamt)	6.090,91 €
		Kompetenzentwicklung LAG (Ehrenamt)	3.045,45 €
EMFF/Land Fischerei	6.400,00 €	Arbeitskreis Fischerei	6.400,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>118.536,00 €</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>118.536,00 €</b>



## 9. Änderungsantrag zur Vereinsatzung mit Beschlussfassung

### **c. Satzungsänderung §10b, Befangenheit kommunaler Vorstandsmitglieder**

MELUR, Grundsätzliche Festlegungen zu den Interessenskonflikten für alle Mitglieder im Entscheidungsgremium:

„Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind von den Beratungen und Entscheidungen zur Projektauswahl im Entscheidungsgremium auszuschließen, an denen sie persönlich beteiligt sind. In keinem Fall darf durch die Auswahlentscheidung dem Entscheider selbst, seinen Angehörigen oder einer von ihnen vertretenen natürlichen Person oder juristischen Person des privaten

Rechtes oder juristischen Person des öffentlichen Rechts (z.B. Gemeinde, Kreise) ein unmittelbarer Vorteil oder Nachteil verschafft werden. Angehörige sind alle, zu deren Gunsten dem Mitglied des Entscheidungsgremiums in einem Strafverfahren das Zeugnisverweigerungsrecht aus persönlichen Gründen zustehen würde. Eine persönliche Beteiligung liegt auch vor, wenn ein Mitglied des Entscheidungsgremiums wesentlich an der Entwicklung des Projektes beteiligt ist. „



## 9. Änderungsantrag zur Vereinsatzung mit Beschlussfassung

### c. Satzungsänderung §10b, Befangenheit kommunaler Vorstandsmitglieder

MELUR, Zusätzliche Festlegungen für kommunale oder andere öffentliche Vertreter:

„Wenn einer der kommunalen oder anderen öffentlichen Vertreter im Auswahlgremium Antragssteller für ein Projekt der von ihm vertretenen Gebietskörperschaft oder öffentlichen Stelle ist, dann ist die Stimmberechtigung zu versagen.

Das gleiche gilt, wenn die von ihm vertretene Gebietskörperschaft oder öffentliche Stelle Eigentum an der beantragten Maßnahme besitzt.“



## 9. Änderungsantrag zur Vereinsatzung mit Beschlussfassung

### **Satzungsänderung §10b, Interessenkonflikte bei Projektauswahlverfahren**

Mitglieder des Vorstandes sind von den Beratungen und Entscheidungen zur Projektauswahl ausgeschlossen, an denen sie persönlich beteiligt sind.

Eine persönliche Beteiligung liegt vor, wenn die Projektentscheidung ihnen selbst, einem Angehörigen oder einer von ihnen vertretenen natürlichen Person oder juristischen Person des privaten/öffentlichen Rechts einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil verschaffen würde. Dies gilt auch für künftige Auftragnehmer des Projekts.

~~Bei kommunalen Vertretern oder einem anderen öffentlichen Vertreter liegt aber kein Interessenkonflikt vor, wenn das Projekt nicht mit einem unmittelbaren persönlichen Vor- oder Nachteil für sie/ ihn oder ihre/ seine Angehörigen, sondern für die Gebietskörperschaft oder öffentliche Stelle verbunden ist, die sie/ er vertritt. In diesem Fall darf sie / er an Beratung und Abstimmung über das Projekt teilnehmen.~~ **Ein Interessenkonflikt liegt auch vor, wenn ein Mitglied des Entscheidungsgremiums wesentlich an der Entwicklung des Projektes beteiligt ist.**

Die Mitglieder des Vorstandes verpflichten sich, einen Interessenkonflikt dem Vorsitzenden anzuzeigen.





## 10. Änderungsantrag zur Integrierten Entwicklungsstrategie (IES)

### d. Änderung der IES, G1 Projektauswahlverfahren

- Anmerkung EU 2013: unzureichende und unbefriedigende Auswahlverfahren
- Ziel: eine Auswahl der besten Projekte für die Region und Mehrwert für die Projektanträge
- Vorgehen ab 2015: ein Blockverfahren mit quartalsweiser Terminierung der Vorstandssitzungen zur Projektauswahl.
- IES: nach Anerkennung der AktivRegion erfolgt verbindliche Festlegung von vier jährlichen Projektauswahlterminen (transparent und kommuniziert)
- Beschluss des Vorstandes am 09. Februar 2016 zu einer angepassten Änderung der Auswahltermine.



## 10. Änderungsantrag zur Integrierten Entwicklungsstrategie (IES)

### d. Änderung der IES, G1 Projektauswahlverfahren

#### Vorschlag zur Neufassung

IES Kapitel G 1 Verfahren zur Projektauswahl, Absatz Auswahlturnus und Termine

~~...Die LAG strebt eine quartalsweise Projektauswahl an. Das bedeutet, dass die Anträge gesammelt werden und es vier Stichtage zur Einreichung geben wird. Diese sollen jeweils vier Wochen vor den vier jährlichen Projektauswahlterminen liegen und werden nach Anerkennung der AktivRegion verbindlich festgelegt, transparent gemacht und kommuniziert auf der Website der LAG, über die Presse sowie das Regionalmanagement und die LAG Gremien und Akteure.~~

**Neu:** ....Die LAG strebt eine zeitnahe, bedarfsorientierte Durchführung des Projektauswahlverfahrens mit mindestens 4 Projektauswahlsitzungen pro Jahr an. Die beschlussreifen Antragsunterlagen müssen vier Wochen vor der jeweiligen Sitzung den Mitgliedern des Vorstandes vor liegen. Die AktivRegion wird die Sitzungstermine auf der Website der LAG, über die Presse sowie das Regionalmanagement und die LAG Gremien kommunizieren.



## 11. Wahl eines Kassenprüfers

# Neuwahl eines Kassenprüfers

### **Bisher:**

Dr. Stephanie Barth & Burkhard Haasch

### **Es scheidet nach 2 Jahren aus:**

Dr. Stephanie Barth

**Wahl eines neuen Kassenprüfers/einer neuen Kassenprüferin für eine  
Amtszeit von zwei Jahren:**

Vorschläge?



LAG AktivRegion  
Wagrien-Fehmarn e. V.



## 12. Aufnahme neuer Mitglieder

### Mitgliedsantrag

der

**RegEnergy GmbH, Oldenburg**



Energie-Erzeugung und -Verteilung

*Energie, die überzeugt.*



Marcel Steinhauer  
vom 21. Juli 2015



## 13. Anfragen und Mitteilungen

### Termine

- 31.05. AktivRegionen-Beirat in Groß Wittensee
- 14.06. Vorstandssitzung mit Projektauswahl



## 4. Anfragen und Mitteilungen

**Fragen?**

**Anregungen?**

**Kommentare?**





# Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

**Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:**

**Jörg-Peter Scholz**

**1. Vorsitzender**

**Neustädter Str. 26-28**

**23758 Oldenburg**

**[scholz.joerg-peter@gmx.de](mailto:scholz.joerg-peter@gmx.de)**

**Matthias Amelung**

**Regionalmanager Wagrien-Fehmarn**

**04361-620700**

**[matthias.amelung@inspektour.de](mailto:matthias.amelung@inspektour.de)**

**[www.ar-wf.de](http://www.ar-wf.de)**